

Sonntag, 05.07.26 — St. Jakob, 10:00 Uhr

Hochfest Heiliger Ulrich

Zu Ehren unseres Bistumspatrons, dem Hl. Ulrich, feiern wir am **Sonntag, 05. Juli um 10:00 Uhr**, ein Hochamt in St. Jakob. Der Gottesdienst beginnt am Ulrichsbrunnen vor dem Südportal (Ludwigstraße).

Sonntag, 12.07.26 — Pfarrzentrum, 10:00 Uhr

Kinderkirche

Am **Sonntag, 12. Juli um 10:00 Uhr**, findet die letzte Kinderkirche vor den Sommerferien im Pfarrzentrum statt. „Wie eine Perle in der Muschel“ ist das spannende Thema. Auch Eltern und Geschwister sind sehr herzlich eingeladen.

Sonntag, 12.07.26 — Basilika St. Ulrich und Afra, 18:00 Uhr

Abschluss der Ulrichswoche

Zum Abschluss der Ulrichswoche zelebriert Pfarrer Christoph Hänler die Hl. Messe mit Reponierung des Ulrichsschreins am **Sonntag, 12. Juli um 18:00 Uhr**, in der Basilika St. Ulrich und Afra. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Basilika-Chor und von Soli und Orchester mit der Messe in D von Antonin Dvorak und dem Te Deum von Anton Bruckner gestaltet.

Sonntag, 26.07.26 — St. Jakob, 10:00 Uhr

Messe zum Patrozinium

Am **Sonntag, 26. Juli**, feiern wir **um 10:00 Uhr** den Festgottesdienst anlässlich des Patroziniums in St. Jakob. Unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Monika Trinkl-Peters umrahmen Chor, Collegium Musicum und Bläser mit der Messe in G von Christopher Tambling den Gottesdienst musikalisch. Nähere Infos folgen in den nächsten Wochenanzeigern.

Freitag, 07.08.26 — St. Jakob, 17:45 Uhr

Afra-Wallfahrt

Die Afra-Wallfahrt findet traditionell jedes Jahr am „Afratag“, dem **07. August**, statt. Die Wallfahrt beginnt mit einer Statio **um 17:45 Uhr** in St. Jakob. Danach geht die Pilgergruppe gemeinsam über Friedberg-Süd in unsere Wallfahrtskirche „St. Afra im Felde“, wo wir **um 19:00 Uhr** die Festmesse feiern. Mit der Afra-Wallfahrt endet die Friedberger Wallfahrersaison.

Sonntag, 09.08.26 — Volksfestzelt, 10:00 Uhr

Volksfest-Messe

Am **Sonntag, 09. August um 10:00 Uhr**, findet die Vormittagsmesse mit P. Christoph Lentz SAC im Festzelt auf dem Volksfestplatz statt. *Die Hl. Messe um 10:00 Uhr sowie die Abendmesse um 18:30 Uhr in St. Jakob entfallen.*

DIE JAKOBSINGERS ON TOUR

Ein lauer Sommerabend, feine Musik und ein Gotteshaus von besonderer Schönheit – mehr braucht es kaum für einen Abend, der Herz und Sinne berührt. Die Jakobsingers laden herzlich ein zum *musikalischen Sommerabendlob am 05. Juli um 19:00 Uhr in die Wallfahrtskirche Herrgottsruh*. Unter dem Thema „HERZTÖNE“ erklingen Lieder, die das Innere zum Schwingen bringen: mal seelenvoll und zärtlich, mal voller Temperament und innerer Dringlichkeit – immer mit echter Hingabe und lebendiger Ausdruckskraft. Dieser Abend soll die Menschen miteinander verbinden und die Herzen zum Klingen bringen. Eintritt frei, Spenden werden gerne entgegen genommen.

SPIELEABEND IM DIVANO

Es gibt ihn noch, den Spieleabend im Divano. **Am Donnerstag, 16. Juli um 18:30 Uhr**, ist es wieder soweit. Eigene Spiele können mitgebracht werden, es stehen aber auch Brettspiele zur Verfügung.

TRAUERCAFÉ

Am Freitag, 17. Juli um 15:00 Uhr, findet, zum letzten Mal vor der Sommerpause, das Trauercafé im Pfarrzentrum statt.

DAS DIVANO GEHT IN DIE SOMMERPAUSE

Das Divano bleibt im ganzen Monat August geschlossen. Ab Dienstag, 01. September, freut sich das Team, Sie wieder begrüßen zu können.

ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS

Bis auf Weiteres ist das Pfarrbüro dienstags und freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

WIEDERBELEBUNG KRÄUTERBUSCHENTRADITION

Nachdem sich keine Nachfolgerin für Helga Hammerl gefunden hat, die das Thema Kräuterbuschen federführend übernehmen möchte, versuchen es die Frauen des Frauenbunds von St. Jakob heuer noch einmal mit einem Aufruf. Wenn Sie sich vorstellen können, die Tradition des Sammelns von Kräutern und Bindens der Sträuße verantwortlich zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei Eva Frank unter der Tel. Nr. 0821 605977. Sie beantwortet gerne Ihre Fragen. Natürlich können auch zwei oder drei Personen dieses Amt ausfüllen. Es wäre sehr schön, wenn wieder Kräuterbuschen zu Mariä Himmelfahrt angeboten werden könnten.

KOLLEKTEN

28.06.: Für die Anliegen der Pfarrei St. Jakobus maj.

05.05.: Für den Hl. Vater

Titelfoto: C. Raabe; In: Pfarrbriefservice.de// Innen: Dagmar Weindl

Herausgeberin: Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus maj., Eisenberg 2, 86316 Friedberg, Tel. 0821/588-680, info@sankt-jakob-friedberg.de, v.i.S.d.P. Steffen Brühl SAC, Eigenproduktion, **Erscheinungsweise:** wöchentlich; Auslage und online unter www.sankt-jakob-friedberg.de. Die Herausgeberin ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts ohne Beteiligungen Dritter. Redaktionelle Inhalte entstehen unabhängig und ohne kommerzielle Interessen. **Öffnungszeiten des Pfarrbüros:** Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung Bankverb.: Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus maj.; IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13



Wenn Glaube sichtbar wird

Unser Urlaub in den Pfingstferien führte uns in diesem Jahr nach Usbekistan – ein Land, das überwiegend muslimisch geprägt ist. Da blieb es nicht aus, dass wir viele wunderschöne Moscheen besichtigten.

In einer Moschee fiel uns ein alter Mann auf, der die Moschee betrat, ein Tuch auf einer Stufe ausbreitete, sich hinsetzte und laut zu beten begann. Im Nu war es still in der Moschee und alle Muslime – alt und jung – schlossen sich ganz selbstverständlich seinem Gebet an. Ein ergreifender Augenblick, wie sich die Atmosphäre in der Moschee durch das Gebet des alten Mannes und das Einstimmen der überwiegend jungen Leute plötzlich verändert hat.

Natürlich war mein nächster Gedanke: würde man das bei uns auch so erleben, dass einer in einer Kirche ein Gebet anstimmt und alle Anwesenden sprechen ehrfürchtig mit?

Tatsache ist, dass es uns „aufgeklärten, modernen“ Menschen eher schwer fällt, unseren Glauben zu zeigen und zum Ausdruck zu bringen.

Umso erstaunlicher, wie offen der Fußballer Felix Nmecha - aktuell nach dem WM-Spiel gegen Curacao - mit seinem Glauben umgeht. Nach dem Spiel sprach er zusammen mit fünf anderen Spielern ein Gebet auf dem Fußballplatz.

Wie ungewöhnlich das ist, zeigen die zahlreichen Beiträge dazu in der Presse und in den sozialen Medien. Auch wenn man diese Aktion kontrovers diskutieren kann, so bleibt doch die Frage, warum es uns so irritiert, wenn sich einer als Christ in der Öffentlichkeit so outet.

Wie auch immer – seine Erklärung dürfte ein wichtiger Impuls für die WM und fürs Leben sein:

Im Spiel sind wir Gegner, nach dem Spiel sind wir alle Christen und Brüder (und Schwestern).

E. Wenderlein

E. Wenderlein, Gemeindefereferentin

SONNTAG, 28.06.26

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Joh 21,1-19

L 1: Apg 3,1-10

L 2: Gal 1,11-20

Der Jünger Jesu ist kein Fanatiker. Er ist glücklich, weil er Jesus gefunden hat und er kann von ihm nicht schweigen, auch dann nicht, wenn er dadurch für andere Menschen, sogar für seine Freunde, ein Fremder wird. Wer zu ihm gut ist, dem wird Gott es danken.

10:00 Uhr	St. Jakob	Pfarrmesse - Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei; zum Gedenken: JM Xaver Stark
11:30 Uhr	St. Afra	Hl. Messe
18:00 Uhr	St. Jakob	Beichtgelegenheit
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe mit Predigertausch

DIENSTAG, 30.06.26

Hl. Otto, Bischof und die ersten Hll. Märtyrer von Rom

18:00 Uhr	St. Jakob	Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - gest. JM Ludwig und Amalie Schuster

MITTWOCH, 01.07.26

Hl. Radegundis, Dienstmagd auf Wellenburg

16:30 Uhr	Krh.kapelle	Hl. Messe
18:30 Uhr	Wiffertshsn.	Hl. Messe - Marianne und Wilhelm Lutz

DONNERSTAG, 02.07.26

MARIÄ HEIMSUCHUNG

17:30 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
-----------	-----------	------------

FREITAG, 03.07.26

Hl. Thomas, Apostel

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Konrad Reichhold
-----------	-----------	---------------------------------

SAMSTAG, 04.07.26

Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg, Patron des Bistums Augsburg

TAGESGEBET

Herr, unser Gott, durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes sind wir dein Volk geworden. Lass die Freude über die Erlösung in uns mächtig werden, damit sie unser ganzes Leben bestimmt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 187)

17:30 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
-----------	-----------	------------

SONNTAG, 05.07.26

Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg, Patron des Bistums Augsburg - Äußere Feier

Ev: Mt 11,25-30

L 1: Sach 9,9-10

L 2: Röm 8,9,11-13

Wer im Namen Gottes zu den Menschen kommt, braucht nicht großartig aufzutreten, er kann auf Gewalt verzichten. Jesus hat die seliggepriesen, die keine Gewalt anwenden; er selbst hat dies vorgelebt. Wirkliche Demut ist nicht Schwachheit, sondern Freiheit. Jesus war frei, um für andere da zu sein, auch um für sie zu sterben.

10:00 Uhr		Statio am Ulrichsbrunnen
10:10 Uhr	St. Jakob	Pfarrmesse - Hochamt - Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
10:00 Uhr	St. Stephan	Hl. Messe - Klara und Martin Fendt
11:30 Uhr	St. Afra	Hl. Messe
18:00 Uhr	St. Jakob	Beichtgelegenheit
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe
19:00 Uhr	Herrgottsruh	Musikalisches Abendlob mit den Jakobsingers



Beim Doppeljubiläum wird eine Haltung gefeiert

Ein besonderes Jubiläum darf auch besonders gefeiert werden. So hat der Förderverein Ambulante Krankenpflege – Sozialstation Friedberg e.V. sein Doppeljubiläum – 120-jähriges Vereinsbestehen und 30 Jahre Sozialzentrum – mit einem Fest für alle gefeiert. Und das war rundweg gelungen.

Die Gäste zeigten sich begeistert vom Gottesdienst im Festzelt, den der katholische Pfarrer P. Steffen Brühl und der evangelische Pfarrer Dr. Falko von Saldern gemeinsam feierten, von launigen Grußworten, interessanten Führungen und einer tollen Stimmung.

Das Fest für alle knüpft an die Gründungsgeschichte des Vereins an, als 1906 „nahezu die gesamte verehrliche Einwohnerschaft ihren Beitritt zu dem Verein erklärt hat“, wie der Friedberger Gemeindegote berichtete.

Das war beachtlich, aber auch nachvollziehbar, denn damals gab es keine Sozialstationen. Wer erkrankte, war auf die Hilfe der Familie angewiesen, und die war – wie heute – mit dieser Aufgabe sehr gefordert. Dementsprechend groß war das Interesse an diesem Verein, der Franziskanerinnen für die Pflege zu Hause engagierte. Die Menschen zeigten sich solidarisch und übernahmen Verantwortung.

Mit diesem Rückblick auf die Entstehung des Vereins würdigte P. Steffen Brühl noch mehr als dessen Geschichte. „Wir feiern eine Haltung. Die Haltung des Samariters. Die Haltung, die sagt: Ich gehe nicht einfach weiter. Ich lasse den anderen nicht allein. Ich übernehme Verantwortung.“ Diese Haltung habe Friedberg geprägt, die Sozialstation hervorgebracht und zum Bau des Sozialzentrums geführt.

Dankbar für dieses Verantwortungsbewusstsein zeigten sich auch der Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Hannes Proeller, Friedbergs Erster Bürgermeister Roland Eichmann, Landrat Dr. Marc Sturm und Landtagsabgeordneter Peter Tomaschko.

Aber alle waren sich auch einig, dass es gilt, diese Haltung in die Zukunft zu tragen: Dass es Menschen braucht, die Verantwortung übernehmen, Mitglied werden, spenden, sich engagieren, um weiterhin zusammen zu stehen.

Dagmar Weindl